



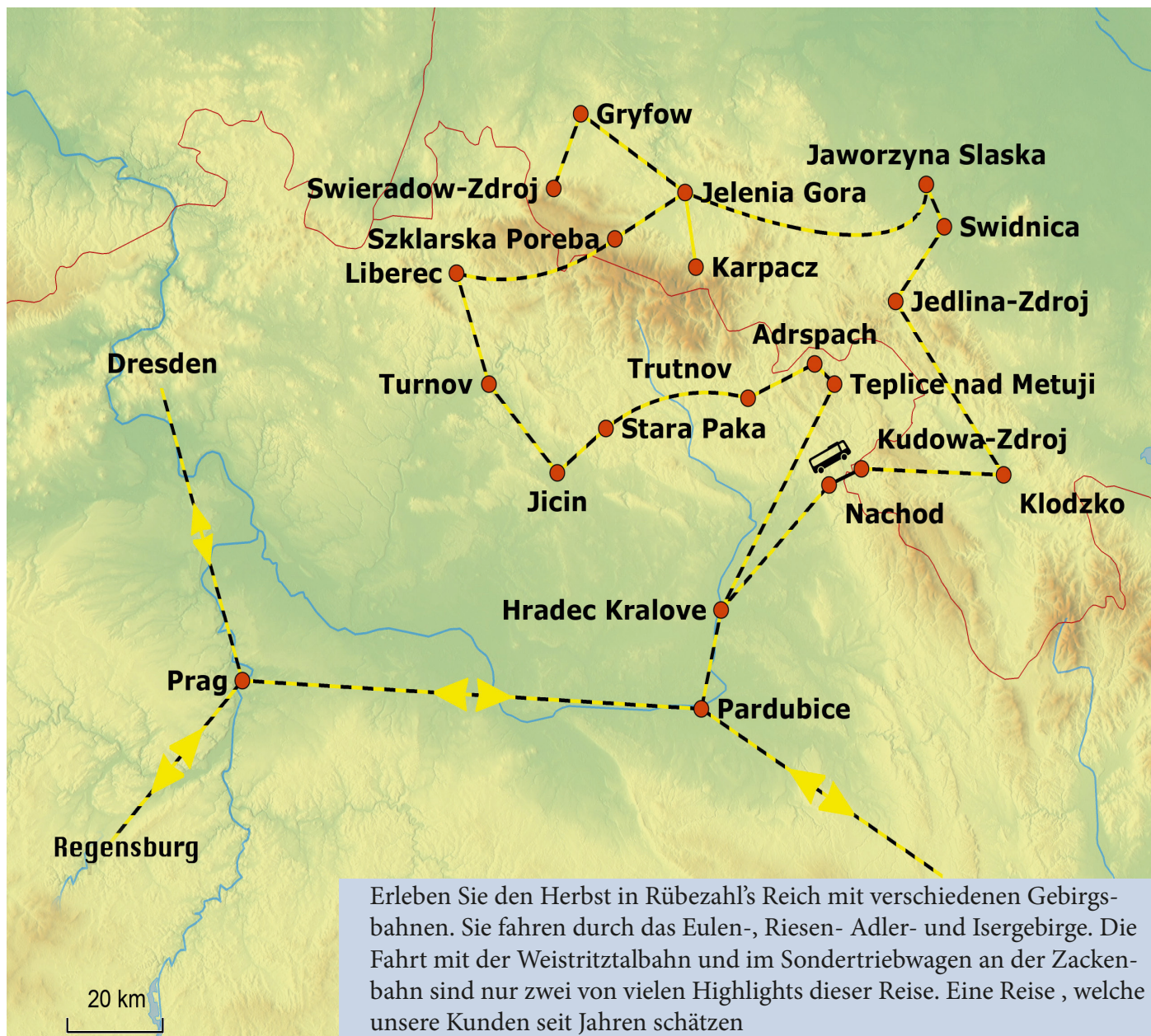
15. bis 21. September 2026

Gebirgsbahnen Europa's Herbst in Rübezahls Reich



Ihre IGE - VorZüge:

- Weistritztalbahn und weitere
- Zackenbahn
- Eisenbahnmuseum Königszelt
- Felsenstadt Adrspach
- Ab Regensburg, Dresden oder Wien



Entdecken Sie bei dieser erlebnisreichen Rundreise die schönsten Strecken rund um die langgezogene Sudeten-Gebirgskette. Viele unterschiedliche Lok- und Zugtypen sowie herrlichen Bahnlinien faszinieren ebenso wie das vielfach noch erhaltene Flair der guten alten Eisenbahn in Tschechien und Polen. Ein Highlight dieser Reise ist die Fahrt auf der wiedereröffneten Weistritzalbahn, eine der schönsten Bahnstrecken Schlesiens. Neue Strecken und die neue Jahreszeit laden auch Wiederholer zu neuen Erlebnissen ein.

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2026 (A)

Individuelle Anreise nach Regensburg, Dresden oder Wien Hbf.

In Regensburg gegen 6.00 Uhr, Dresden gegen 8.00 Uhr sowie in Wien gegen 8.00 Uhr jeweils Begrüßung durch ihre IGE-Reiseleitung und Fahrt nach Pardubice in Tschechien. Dort Treffen alle 3 Gruppen zusammen und das Reisegepäck wird für eine unbeschwerte Reise separat weiter transportiert. Ohne Gepäck setzen wir unsere Reise über Nachod, sowie mit einem Transferbus nach Kudowa Zdroj fort. Anschließend geht es mit dem Zug nach Klodzko Miasto über die Gleise der einstigen Hauptstrecke nach Jedlina-Zdrój (*Bad Charlottenbrunn*). Abendessen und Übernachtung im Hotel Jedlinka.

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2026 (F, A)

Heute gehen wir auf eine Reise in die Geschichte. Mit dem Tourbus geht es zum Schloss Ksiaz oder auch Schloss Fürstenstein genannt. Es ist eines der größten Schlösser Polens (*mit über 400 Zimmern*) und das größte in Niederschlesien. Es steht spektakulär auf einem hohen, felsigen Bergrücken über dem Flusstal der Pelcznica eingebettet in den Ksiaz-Landschaftspark. Die Geschichte besteht seit 700 Jahren und ist sehr bewegt. Mythen ziehen die Besucher magisch an. Zeitweilig war das Schloss auch Teil des Projekt „Riese“, ein riesiges Tunnelsystem wurde angelegt. Endlose Treppen gehören im Rahmen des Rundganges mit dazu. Das Schloss wird auch immer wieder mit dem sagenumwobenen Goldzug in Verbindung gebracht. Am Nachmittag besuchen wir noch die Friedenskirche in Swidnica (*Schweidnitz*) welche auch zum Unesco-Welterbe zählt. Am Abend genießen wir ein deftiges Abendessen in der hoteleigenen (*Mini*-) Brauerei mit anschließender Übernachtung im Hotel Jedlinka.

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2026 (F, A)

Nach dem Frühstück besichtigen wir noch das Schloss (*heute Palast*) Tannhausen dem Sitz schlesischer Adelsfamilien. Das Renaissance Schloss wird auch mit dem Projekt „Riese“ in Verbindung gebracht und verfügt ebenso über ein umfangreiches Tunnel- und Stollensystem. Ein „Kommandosalonwagen (*Replica*)“ ist auch zu besichtigen. Nun steht eine der schönsten Bahnen Schlesiens auf dem Programm: die 2023 wieder eröffnete Weis-



bobr River Poland

© Piter 79



polnische Züge

© Peter Pohl

tritztalbahn. Wir befahren am späten Vormittag die 24 km lange Strecke nach Swidnica (*Schweidnitz*) entlang des Flusses Weistritz (*Bystrzyca*) und überqueren dabei 23 Brücken- und Viadukte. Von Swidnica geht es dann nach Jaworzyna Śląska (*Königszelt*). Anschließend kurzer Fußweg zum Eisenbahnmuseum, das eine beeindruckende Sammlung von Loks und anderen Fahrzeugen deutschen und polnischen Ursprungs beherbergt. So werden dort unter anderem eine preußische T 9.3, eine T 7, eine G 7.2, eine ehemalige DRG-64 und zahlreiche Kriegsloks der Reihe 52 präsentiert. Nach dem erlebnisreichen Museumsbesuch nehmen wir einen Regionalzug nach Jelenia Góra (*Hirschberg*). Diese schlesische Stadt am Fuße des nördlichen Riesengebirges kann auf eine über 700-jährige Geschichte zurückblicken. Besonders sehenswert ist die Altstadt mit den Laubengängen. Abendessen und Übernachtung im Hotel Fenix in Jelenia Góra.

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026 (F, A)

Nach dem Frühstück geht es über die seit 25 Jahren stillgelegte und erst am 15.06.2025 wieder eröffnete Bahnstrecke nach Karpacz (*Krummhübel*, dem *Garmisch des Riesengebirges*), direkt am höchsten Berg des Riesengebirges, der 1603 m hohen Schneekoppe, gelegen. Kleiner Spaziergang durch die Stadt und Besichtigung der norwegischen Stabholzkirche Wang, 1841 vom preuss. König Friedrich Wilhelm IV erworben und damals nach „Brückenberg“ transportiert und dort aufgebaut. Brückenberg ist heute ein Ortsteil von Karpacz (*Krummhübel*). Busfahrt zur wieder im Aufbau befindlichen Strecke die in Myslakowice von der Karpaczlinie abzweigt und über Kowary in Richtung Kamienna Gora führen wird. Diese Strecke hat einen Tunnel direkt am Scheitelpunkt. Von PKP wurde diese Strecke betrieben bis 1986. Besichtigung des Baufortschrittes. Beide Strecken waren bis 1945 elektrisch betrieben. Anschließend gibt es noch eine Riesengebirgsrundfahrt mit dem Tourbus. Am Abend wartet auf einem Bio-Bauernhof ein Abendessen auf uns. Am Abend Transfer nach Jelenia Góra und Übernachtung.

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026 (F, A)

Es erwartet uns ein weiteres Highlight der Reise – die Fahrt mit der Zackenbahn. Von Jelenia Góra geht es über die Zackenbahn (*benannt nach dem Fluß Zacken*) nach Sklarska Poreba (*Schreiberhau*). Nach dem Umstieg geht es im Regelzug weiter nach Korenov. Zunächst erfolgt eine Museums- und Lokschuppenbesichtigung, danach geht es im Sonderzug mit der traditionellen „Brotbüchse“ der BR M152 einem nach Tanvald und zurück nach Korenov. Je nach betrieblicher Möglichkeit gibt es Fotohalte unterwegs. Anschließend geht es nach Liberec (*Reichenberg*), der wichtigsten Stadt Nordböhmens. Dort wechseln wir auf die Gleise der einstigen k.k. privilegierten Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn nach Turnov. Weiter führt uns die Reise nach Jičín durch die malerische Landschaft im Böhmischem Paradies, einer Mittelgebirgslandschaft mit Felsenstädten aus Sandstein.



© 07.06. VT 627-008 Sierpc



© leohard_niederwimmer-belvedere-place7505062



© Markus Endt



Zackenbahn T426 Korenov

© Markus Endt

Nach der Ankunft Spaziergang oder Transfer zum Hotel, danach gemeinsames Abendessen in einem Restaurant und Übernachtung in Jičín.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026 (F, A)

Am Morgen befahren wir die von der k.k. priv. Österreichischen Nordwestbahn erbaute Strecke von Jičín nach Ostromer und weiter nach Stara Paka. Ein Eilzug bringt uns anschließend über Martinice v Krkonoších (*Merzdorf*) nach Trutnov (*Trautenau*), wo Zeit für eine individuelle Mittagspause ist. Am Nachmittag führt uns unsere Reise weiter mit einem Regionalzug durch das Naturschutzgebiet Braunauer Bergland mit seiner spektakulären Sandsteinfelsen-Landschaft. Der Zug schlängelt sich an Felsnadeln und Terrassen mit steilen Wänden und Höhlen entlang bis zum Bahnhof Adršpach (*Adersbach*), direkt am Eingang der Felsenstadt gelegen. Dort können wir das Naturschutzgebiet mit tausenden von Felstürmen und einer verwunschenen Natur erkunden. Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Adršpach.

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2026 (F)

Am Morgen Transfer zum Bahnhof Teplice nad Metují (*Wekelsdorf*) und Regionalzugfahrt nach Hradec Králové (*Königgrätz*). Anschließend geht es von Hradec Králové durch das Riesengebirgsvorland nach Pardubice (*Pardubitz*), wo wir unser Gepäck entgegennehmen. Die Rückreise führt uns in einem durchgehenden Railjet wieder über Brno (*Brünn*) zurück nach Wien, wo die Reise gegen 15.00 Uhr endet. Die Gäste, die nach Dresden zurückreisen fahren zunächst mit einem tschechischen Intercityzug nach Prag und weiter nach Dresden Hbf, wo die Reise gegen 17.00 Uhr endet. Die Regensburger Gäste fahren über Prag und Cheb zurück nach Regensburg, wo die Reise gegen 19.00 Uhr endet.



Zackenbahn Harrachov

© Markus Endt



TURTNOV

© Miroslav Hlavko

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Programm genannten Bahnfahrten ab/bis Regensburg, Dresden oder Wien in der 2. Klasse
- Alle im Programm genannten Transfers
- 6x Übernachtung mit Frühstück (F) in Jedlina-Zdrój (1x) und in Jelenia Góra (3x), Jičín (1x) und Adršpach (1x), bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/Bad und WC
- 6x Abendessen (A) davon 1x auf dem Biobauernhof
- Eintritt in die Felsenstadt Adršpach
- Busrundfahrt im nördlichen Riesengebirge
- Geführter Stadtrundgang in Jelenia Góra
- Sonderfahrt mit der Brotbüchse auf der Zackenbahn
- Eisenbahnmuseen Königszelt und Korenov
- Schloss Ksiaz und Tannhausen
- Gepäcktransfer ab Pardubice / bis Pardubice
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

Reisennummer: 36229

Ihr Reisepreis:

ab/bis Regensburg, Dresden oder Wien
pro Person

im Doppelzimmer € 2.200,--

Einzelzimmerzuschlag € 310,--

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

Standardimpfungen werden empfohlen.

Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen



© Lei Xu

Vorläufiger Anmeldeschluss:

15. Juli 2026

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn